

## Chronik des Projektes zur Zwischenlagerung von vier Behältern CASTOR®KNK

Datum	Ereignis
12/1980	<b>Vertrag zwischen dem FZK und dem CEA:</b> Wiederaufarbeitung von Kernbrennstoffen aus dem KNK I und dem KNK II (in Summe 9602 Brennstäbe) mit Rücknahmegarantie der Bundesregierung
1989 und 1994	Lieferung von KNK-Brennstäben nach Frankreich Eine kleine Menge an Kernbrennstäben wurde in den Jahren 1981 und 1987 für Forschungsexperimente im Rahmen eines EU-Projektes zur Entwicklung der Brütertechnologie nach Mol (Belgien) abgegeben.
11/1999	CEA gibt endgültig bekannt, dass eine Wiederaufarbeitung nicht möglich ist und bittet um die Möglichkeit der Rücklieferung. (betrifft 2413 Brennstäbe)
03/2001	<b>Vorgespräch FZK und BfS</b> zur Information über die Zurücknahme der KNK-Kernbrennstoffe aus Frankreich
2001 - 2003	<b>Prüfung</b> der technischen Möglichkeiten und der Kosten einer Zwischenlagerung im FZK Ergebnis: wegen hoher Investitions- und Betriebskosten nicht realisierbar
2003	<b>Anfrage des FZK</b> an die Zwischenlager der EVU Gorleben und Ahaus zwecks Zwischenlagerung der KNK-Kernbrennstoffe Negative Antwort von allen Das Zwischenlager Ahaus hatte bereits 1997 die Genehmigung zur Aufbewahrung von Kernbrennstoffen aus dem Forschungsreaktor Rossendorf (ehemalige DDR) erhalten.
23.07.2003	<b>Anfrage des FZK</b> an die EWN zwecks Zwischenlagerung der KNK-Kernbrennstoffe im ZLN
29.01.2004	<b>Ressortübergreifendes Gespräch zwischen BMBF, BMU, BMF, FZK und EWN über die Zwischenlagerung aller bestrahlten Kernbrennstoffe des Bundes (außer AVR)</b> aus Kosten- und Termingründen keine grundsätzlichen Einwände der Ressorts zur Zwischenlagerung im ZLN Zusammenführung der Kernbrennstoffentsorgung aus Cadarache (KNK), Mol (KNK) und dem Forschungszentrum Geesthacht (Kernbrennstoffe des Forschungsschiffes Otto Hahn)
06./07.07.2004	<b>27. Sitzung des Arbeitskreises Stilllegung des Länderausschusses für Atomkernenergie:</b> <i>Im Länderausschuss für Atomkernenergie (LAA) sind Abgesandte der atomrechtlichen Genehmigungs- und Aufsichtsbehörden der Bundesländer vertreten. Den Vorsitz hat das BMU.</i> Bekanntgabe der geplanten Zwischenlagerung im ZLN

## Chronik des Projektes zur Zwischenlagerung von vier Behältern CASTOR®KNK

Datum	Ereignis
14.09.2004	<p><b>EWN-Schreiben an das UM M-V:</b></p> <p>Information über geplante Zwischenlagerung von Kernbrennstoffen aus Forschungsvorhaben des Bundes</p> <p>Vorbereitung eines Änderungsantrages nach §6 AtG zur Einlagerung o. g. Kernbrennstoffe im Transportbehälterlager des ZLN</p> <p>Maßnahme als Beitrag zur Lösung der Entsorgungsprobleme des Bundes</p>
26.04.2005	<p><b>EWN stellt den Änderungsantrag Z6-002-05</b> zur Aufbewahrungsgenehmigung für das Transportbehälterlager des Zwischenlagers Nord (ZLN) in Rubenow vom 5.11.1999 an das BfS</p> <p>„Aufbewahrung von vier Behältern der Bauart CASTOR®KNK einschließlich Inventar“</p>
30.04.2010	<p><b>Erteilung der 7. Änderungsgenehmigung</b> zur Aufbewahrungsgenehmigung für das Transportbehälterlager (TLB) des Zwischenlagers Nord (ZLN) Rubenow vom 05.11.1999 durch das BfS</p> <p>„Aufbewahrung von vier Behältern der Bauart CASTOR®KNK einschließlich Inventar“</p>
30.4.2010	<p><b>Erteilung der Transportgenehmigung</b> von vier Behältern der Bauart CASTOR®KNK an die Firma Nuclear Cargo Service durch das BfS (Antragstellung 3.7.2007)</p>

### Verwendete Abkürzungen

KNK	Kompakte Natriumgekühlte Kernenergieanlage (Forschungseinrichtung im FZK)
CASTOR	Cask for Storage and Transport of radioactive Material (Behälter für Lagerung und Transport von radioaktivem Material)
FZK	Forschungszentrum Karlsruhe
CEA	Commissariat à l'énergie atomique (französisches Kommissariat für Atomenergie)
BfS	Bundesamt für Strahlenschutz
EWN	Energiewerke Nord GmbH
EVU	Energieversorgungsunternehmen
ZLN	Zwischenlager Nord
BMBF	Bundesministerium für Bildung und Forschung
BMF	Bundesministerium der Finanzen
AtG	Atomgesetz
UM M-V	Umweltministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern (zuständige atomrechtliche Aufsichtsbehörde der EWN)
BMU	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

# Chronik des Projektes zur Zwischenlagerung von vier Behältern CASTOR®KNK

## Politische Situation in der Bundesrepublik zu den jeweiligen Ereignissen

Jahr	Regierungsparteien	Bundeskanzler	Bundesumweltminister
16.05.1974 – 01.10.1982	Sozialliberale Koalition (SPD / FDP)	H. Schmidt	Bundesinnenminister G. Baum
01.10.1982 – 27.10.1998	Schwarz-Gelbe Koalition (CDU-CSU / FDP)	Dr. H. Kohl	(1986 Gründung BMU) 06/1986 – 04/1987 Dr. W. Wallmann 05/1987 – 11/1994 Prof. Dr. K. Töpfer 11/1994 – 10/1998 Dr. A. Merkel
27.10.1998 – 22.11.2005	Rot-Grüne Koalition (SPD / Grünen)	G. Schröder	J. Trittin
22.11.2005 – 27.09.2009	Große Koalition (CDU / SPD)	Dr. A. Merkel	S. Gabriel
seit 27.09.2009	Schwarz-Gelbe Koalition (CDU-CSU / FDP)	Dr. A. Merkel	Dr. N. Röttgen